

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 28.04.2015

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 18:45 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Hans-Dieter Röben CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Timo Kirchhoff CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr 1. stv. BM Torsten Wilters CDU

Herr Thorsten Bohmann CDU für Rainer Zörgiebel

Herr Kai Küpperbusch CDU für Evelyn Fisbeck

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

Frau Inge Langhorst B90/Grüne für Sabine Eyting

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Fritz Sundermann

Frau Tabea Triebe

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Herr Hans-Hermann Schlange SPD Ehrenratsmitglied

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung Rastede

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Herr Thomas Aufleger vom Planungsbüro Nordwestplan

Herr Olaf Mosebach vom Planungsbüro Diekmann & Mosebach

Sowie 11 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Rainer Zörgiebel FFR

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.03.2015
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 3. Änderung Bebauungsplan 15 A - Gewerbe-/ Industriegebiet Liethe
Vorlage: 2015/048
- 6 Aufstellung Bebauungsplan 15 B - Verkehrsfläche Wilhelmshavener Straße
Vorlage: 2015/049
- 7 4. Änderung Bebauungsplan 61 - örtliche Bauvorschriften Raiffeisenstraße
Vorlage: 2015/050
- 8 8. Änderung des Bebauungsplans 6 D - Sägerei Brötje/Mühlenstraße
Vorlage: 2015/041
- 9 Aufstellung Bebauungsplan 105 - Südlich Schloßpark III
Vorlage: 2015/053
- 10 Deckenprogramm 2015
Vorlage: 2015/043
- 11 Ehemaliges Kioskgebäude und Brunnenanlage am Marktplatz
Vorlage: 2015/022
- 12 Recyclinghof - Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 2015/044
- 13 Einwohnerfragestunde
- 14 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Röben eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Röben stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.03.2015

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 09.03.2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Herr Frigger erkundigt sich stellvertretend für die Gruppe „Zukunftsbürger für Rastede“, ob es möglich ist, detaillierte Zahlen, Daten und Fakten (z. B. Anzahl Kinder, Zuzüge von außerhalb der Gemeinde, Anzahl der „Rückkehrer“, Anzahl der Wohneinheiten jeweils aufgeteilt nach Baugebieten) zu Neubürgern in den Neubaugebieten zu erhalten.

Bürgermeister von Essen bemerkt, dass eine umfassende statistische Analyse sehr arbeitsintensiv sein kann und geprüft werden muss, ob dies mit einem überschaubaren Aufwand erstellt werden kann; gegebenenfalls müssten für eine umfassende Recherche auch Aufwandskosten in Rechnung gestellt werden. Um den Sachverhalt prüfen zu können, müsste der konkrete Fragenkatalog beispielsweise per E-Mail der Verwaltung zugestellt werden.

Tagesordnungspunkt 5

**3. Änderung Bebauungsplan 15 A - Gewerbe-/ Industriegebiet Liethe
Vorlage: 2015/048**

Sitzungsverlauf:

Herr Aufleger vom Planungsbüro Nordwestplan stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die in den Anlagen zur Vorlage erläuterten wenigen Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie die Abwägungsvorschläge dar und erklärt, dass auf Grundlage der vorliegenden Planungsunterlagen der Bebauungsplan 15 A – Gewerbe-/Industriegebiet Liethe ohne Änderungen in der nächsten Ratssitzung beschlossen werden kann.

Herr Kramer und Frau Lamers signalisieren Zustimmung und bemerken, dass hier lediglich eine alte Planung hinsichtlich der schaltechnischen Kontingentierung und der Verkehrsführung modifiziert und den aktuellen Gegebenheiten angepasst wird.

Auf Nachfrage von Herrn Krause erläutert Herr Ammermann, dass die Frage der Sichtdreiecke nicht im Bebauungsplan festgelegt werden muss, da bereits eine geschwindigkeitsabhängige Regelung im Niedersächsischen Straßengesetz fixiert ist.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen am 28.04.2015 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die 3. Änderung des Bebauungsplans 15 A – Gewerbe-/Industriegebiet Liethe mit Begründung und Umweltbericht sowie örtlichen Bauvorschriften werden gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Aufstellung Bebauungsplan 15 B - Verkehrsfläche Wilhelmshavener Straße

Vorlage: 2015/049

Sitzungsverlauf:

Herr Aufleger vom Planungsbüro Nordwestplan stellt anhand einer Power-Point-Präsentation noch einmal die Grundzüge der Planung vor und erläutert, dass im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der frühzeitigen Behördenbeteiligung lediglich redaktionelle Hinweise eingegangen sind, sodass nunmehr unter Berücksichtigung der in der Vorlage dargelegten Abwägungsvorschläge der Bebauungsplan Nr. 15 B in die öffentliche Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger gehen kann.

Herr Langhorst befürwortet vom Grundsatz her die Planung mit der vorgesehenen Verkehrsführung, bedauert jedoch, dass im Rahmen der Ausführungsplanung drei erhaltenswerte Bäume gefällt werden sollen, obwohl für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kein erkennbarer Grund vorliegt. Er appelliert an Rat und Verwaltung, sich für den Erhalt der Bäume einzusetzen.

Herr Ammermann legt dar, dass die Ausführungsplanung in Abstimmung mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr nach den neusten Regelungen erfolgen muss, sodass seitens der Gemeinde Rastede nur eine geringe Möglichkeit der Einflussnahme besteht. Gleichwohl kann im Rahmen der noch zu erstellenden Kreuzungsvereinbarung auf den Erhalt der Bäume noch einmal hingewiesen werden.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 28.04.2015 berücksichtigt.
2. Dem Entwurf des Bebauungsplans 15 B einschließlich Begründung und Umweltbericht wird zugestimmt.
3. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

**4. Änderung Bebauungsplan 61 - örtliche Bauvorschriften Raiffeisenstraße
Vorlage: 2015/050**

Sitzungsverlauf:

Herr Auflager vom Planungsbüro Nordwestplan stellt mithilfe einer Power-Point-Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift) die Grundzüge der Planung vor. Er weist darauf hin, dass die vierte Änderung des Bebauungsplans Nr. 61 zum Ziel hat, die örtlichen Bauvorschriften hinsichtlich der Dachform beziehungsweise Dachneigung sowie der zulässigen Werbeanlagen zu aktualisieren und die zulässige Höhenentwicklung von baulichen Anlagen zu flexibilisieren.

Frau Lamers, Herr Kramer und Herr Langhorst stimmen dem Entwurf einvernehmlich zu und bemerken, dass es richtig ist, den Bebauungsplan in den vorgestellten Punkten an die aktuellen zeitlichen Gegebenheiten anzupassen.

Frau Lamers erwähnt ergänzend, dass die Raiffeisenstraße samt Nebenanlagen auch vor dem Hintergrund der möglichen Troglösung ähnlich wie die Oldenburger Straße aufgewertet werden sollte.

Herr Kramer und Herr Langhorst legen dar, dass aus ihrer Sicht bei der Raiffeisenstraße aktuell kein übermäßiger Handlungsbedarf besteht und es möglicherweise noch Alternativen zur Troglösung gibt.

Beschlussempfehlung:

1. Dem Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes 61 wird zugestimmt.
2. Die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt.
3. Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird gem. § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

**8. Änderung des Bebauungsplans 6 D - Sägerei Brötje/Mühlenstraße
Vorlage: 2015/041**

Sitzungsverlauf:

Herr Aufleger vom Planungsbüro Nordwestplan stellt anhand einer Präsentation (Anlage 3 zur Niederschrift) die vorgesehene Änderung des Bebauungsplans sowie die konzeptionellen Vorstellungen des Investors vor. Er weist in seinem Vortrag explizit darauf hin, dass kurzfristig im Vorfeld der Sitzung das zur Verfügung stehende Baufeld stärker an das Vorhaben angepasst wurde.

Frau Lamers bedauert einerseits, dass die alteingesessene Sägerei in Rastede schließt, betont andererseits aber auch, dass die vorliegende Planung mitsamt der vorgesehenen Eingrünung einen sehr ansprechenden Eindruck macht und es richtig ist, für jede Wohneinheit zwei Parkplätze vorzusehen, wovon mindestens einer unter der Erde in einer Tiefgarage angelegt werden muss.

Herr Kramer führt aus, dass die Sägerei Brötje zur Geschichte Rastedes gehört, jedoch aus heutiger Sicht nicht am richtigen Standort steht. Dessen ungeachtet begrüßt die SPD-Fraktion ausdrücklich die vorliegenden Planungen, die die von allen Fraktionen gewünschte weitere Innenbereichsentwicklung ermöglicht.

Herr Langhorst betont, dass der Ort einem stetigen Wandel unterliegt und mit etwas Geduld eine innerörtliche Entwicklung mit einem differenzierten Angebot an vielen Stellen möglich wird. Im Übrigen zeigt die vorliegende Planung, das Qualitätswohnen auch im Zentrum möglich ist und nicht wie von einigen Fraktionen befürwortet zwingend weiter in die Landschaft gebaut werden muss.

Herr Krause schließt sich den Ausführungen der Vorredner weitestgehend an, weist jedoch darauf hin, dass im Rahmen der Bauleitplanung grundsätzlich darauf geachtet werden muss, dass sich die Gebäude in die Gesamtsituation des Umfelds einfügen.

Beschlussempfehlung:

1. Dem Entwurf der 8. Änderung des Bebauungsplans 6 D wird zugestimmt.
2. Die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt.
3. Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 9

Aufstellung Bebauungsplan 105 - Südlich Schloßpark III
Vorlage: 2015/053

Sitzungsverlauf:

Herr Mosebach vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt ist, noch einmal die Grundzüge der Planung vor und erläutert die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der frühzeitigen Behördenbeteiligung eingegangenen wesentlichen Stellungnahmen, sodass nunmehr unter Berücksichtigung der in der Vorlage dargelegten Abwägungsvorschläge der Bebauungsplan Nr. 105 in die öffentliche Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger gehen kann. Im Übrigen weist Herr Mosebach darauf hin, dass inzwischen auch das aktualisierte Geruchsgutachten mit dem Ergebnis vorliegt, das der einzuhaltende Immissionsgrenzwert im Plangebiet eingehalten wird.

Hinweis: Die angepassten Unterlagen werden für den VA am 5. Mai 2015 zur Verfügung gestellt.

Frau Lamers unterstreicht, dass der dritte Bauabschnitt im Bereich Südlich Schlosspark ein sehr grünes Baugebiet mit bestehenden Gehölzen und breiten Pflanzstreifen als Abgrenzung zur freien Landschaft werden wird. Sie weist darauf hin, dass Herr Henkel in einer der jüngsten Sitzungen eindrucksvoll dargelegt hat, warum die Entwicklung weiterer Baugebiete erforderlich ist, sodass diesbezüglich auf weitere Ausführungen verzichtet werden kann. Darüber hinaus begrüßt sie die großzügige Abstandsregelung zum Reiterhof und geht auf die Verkehrssituation am Loyer Weg ein, die nach einer noch zu beauftragenden Untersuchung in einer gesonderten Sitzung erörtert werden muss.

Herr Kramer betont, dass die SPD-Fraktion dem vorliegenden Entwurf aufgrund der vorgenommenen Änderungen im ersten Verfahrensschritt nicht zustimmen kann. Er legt in diesem Zusammenhang noch einmal dar, dass die Fraktion kein grenzenloses Wachstum befürwortet, sondern sich für qualitatives Wachstum auch unter Berücksichtigung der Umweltbelange ausspricht, um insbesondere jungen Familien mit Kindern günstiges Bauland zur Verfügung stellen zu können. Vor diesem Hintergrund beantragt er, die ursprüngliche Planungsidee der Verwaltung mit einer Grundflächenzahl (GFZ) von 0,25 sowie dem Pflanzgebot für eine standortgerechte Hecke als straßenseitige Einfriedung und einen Laubbaum pro Grundstück wieder aufzunehmen.

Herr Langhorst führt aus, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die weitere Bebauung im Bereich Südlich Schlosspark nach wie vor grundsätzlich ablehnt und sich für eine deutliche Entschleunigung bei der Ausweisung von Wohnbaugebieten ausspricht. Hinsichtlich der von der SPD-Fraktion unterstützten und im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen am 10. Februar 2015 vorgestellten Ursprungsplanung legt er dar, dass die Planung prinzipiell in sich stimmig ist, jedoch der Standort aufgrund der sensiblen Lage nicht akzeptiert werden kann. Trotz der grundlegenden Ablehnung will sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei der Ausgestaltung des Bebauungsplans jedoch nicht komplett aus der Verantwortung ziehen, sondern darauf einwirken, dass möglichst viele ökologische Belange mit einfließen, sodass vor diesem Hintergrund heute der Antrag der SPD unterstützt wird.

Auf Nachfrage mehrere Ausschussmitglieder hinsichtlich der Verkehrssituation erklärt Bürgermeister von Essen, dass die Vergabe für eine verkehrstechnische Untersuchung im Bereich Hankhausen / Loyer Weg im Verwaltungsausschuss am 5. Mai vorgesehen ist, sodass zu gegebener Zeit entsprechende Ergebnisse gesondert beraten werden können.

Frau Lamers legt dar, dass die CDU-Fraktion die Baugebiete Südlich Schlosspark I, II und III als Einheit sieht und sie sich daher dafür ausspricht, im nunmehr anstehenden dritten Abschnitt die gleichen Festsetzungen zu treffen, wie bereits im zweiten Bauabschnitt erfolgt.

Herr Langhorst weist darauf hin, dass sich die Bebauungspläne im Bereich Südlich Schlosspark schon in mehreren Punkten wie zum Beispiel in der zulässigen Geschosshöhe unterscheiden. Dessen ungeachtet bemerkt er, dass der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich Hankhausen (Loyer Weg und Am Heidkamp) nach seiner Kenntnis von der Straßenverkehrsbehörde vermutlich abgelehnt wird.

Herr Kramer ergänzt, dass auch in den beiden Bebauungsplänen für den Bereich Nördlich Havelstraße unterschiedliche Festsetzungen, insbesondere auch bei der anzulegenden Hecken und Bäumen, getroffen wurden.

Herr Bohmann spricht sich dafür aus, die Bauherren nicht unnötig einzuschränken, sondern ihnen weitestgehende Gestaltungsfreiheit zu lassen.

Herr Krause bedauert, dass die in jüngsten Bebauungsplänen gesetzten guten Standards offensichtlich nach dem Willen der Mehrheitsgruppe nun nicht mehr Bestand haben sollen. Er weist zudem hinsichtlich der Ausführungen von Herrn Bohmann darauf hin, dass es einen deutlichen Unterschied zwischen Reglementierung und Gestaltung gibt.

Herr Wilters erläutert, dass nach den erfolgten grüngestalterischen Festsetzungen am Strajebusch die CDU-Fraktion von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern mit dem Hinweis angesprochen wurde, künftig nicht mehr so viele Vorschriften und Reglementierungen festzulegen.

Frau Sager-Gertje betont, dass die Politik sehr wohl die gestalterischen Rahmenbedingungen festlegen muss, um beispielsweise den Grad der Versiegelung und den Übergang zur Landschaft verträglich zu gestalten.

Im weiteren Verlauf verfestigen Herr Krause, Herr Langhorst, Herr Kirchhoff und Herr Wilters die jeweiligen Standpunkte der Fraktionen.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Herr Röben über den Änderungsantrag von Herr Kramer, die Grundflächenzahl auf 0,25 abzusenken sowie die Verpflichtung zur Anpflanzung einer Hecke und eines Baums entsprechend der Ursprungsplanung (Vorlage 2015/010) wieder aufzunehmen, abstimmen.

Bei 5 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 28.04.2015 berücksichtigt.
2. Dem Entwurf des Bebauungsplans 105 mit örtlichen Bauvorschriften einschließlich Begründung und Umweltbericht wird zugestimmt.
3. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 10

Deckenprogramm 2015

Vorlage: 2015/043

Sitzungsverlauf:

Herr Ammermann stellt eingangs noch einmal die verschiedenen Sanierungsmethoden sowie die in der Anlage zur Vorlage dargestellten vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen einzeln vor.

Frau Lamers legt dar, dass mit den 200.000 Euro Mehreinnahmen aus der Steuererhöhung nunmehr wieder 500.000 Euro für das wichtige Deckenprogramm zur Verfügung stehen, so dass auch in diesem Jahr zahlreiche Straßen in nahezu allen Ortsteilen berücksichtigt werden können. Sie führt ergänzend aus, dass künftig bei der Ausschreibung gegebenenfalls erforderliche Arbeiten an den Nebenanlagen berücksichtigt werden sollten, am Hankhauser Weg in Richtung Rastede die Berme fast komplett verschwunden und die Osterbergstraße zwischen Fünfhäuserweg und Zum Ausblick in einem schlechten Zustand ist.

Frau Sager-Gertje signalisiert ebenfalls Zustimmung zum Deckenprogramm 2015 und bemerkt, dass der jährliche Ansatz von 500.000 Euro erforderlich ist, um den vorhandenen Sanierungsbedarf abarbeiten zu können. Darüber hinaus begrüßt sie die sehr gute Aufteilung zwischen Innen- und Außenbereich. Hinsichtlich des Deckenprogramms für 2016 hinterfragt sie, ob und inwieweit die Klinkerstraße Bekhauser Esch in die Dorferneuerung mit aufgenommen werden kann.

Herr Ammermann macht darauf aufmerksam, dass neben dem Deckenprogramm in diesem Jahr auch noch das Ausbauprogramm für Innerortsstraßen und das Moorstraßenprogramm fortgeschrieben werden soll. Hinsichtlich des Bekhauser Eschs führt er aus, dass in der Dorferneuerung möglicherweise nicht ausreichend Finanzmittel für ein derart kostspieliges Klinkerstraßen-Projekt zur Verfügung stehen, jedoch seitens der Verwaltung stets nach möglichen Fördertöpfen geschaut wird.

Herr Langhorst stimmt dem Deckenprogramm ebenfalls uneingeschränkt zu, weist jedoch darauf hin, dass der von der Deutschen Bahn im Zuge der Baumaßnahmen an der Bahnstrecke stark in Mitleidenschaft gezogene Seilerweg bislang immer noch nicht wiederhergestellt wurde.

Herr Ammermann betont, dass die Verwaltung die Bahn immer wieder auffordert, ihren Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde Rastede an der ebenfalls betroffenen Straße Am Hahner Busch nachzukommen.

Auf Nachfrage von Herrn Krause erläutert Herr Ammermann, dass im Ausbauprogramm für Innerortsstraßen die Bachstraße für 2015/16 und der Voßbarg für 2016/17 eingeplant sind. Dessen ungeachtet wird bei der Ausbaumaßnahme Voßbarg nach wie vor versucht, Fördermittel für die Sanierung zu generieren.

Beschlussempfehlung:

Das Deckenprogramm für 2015 wird beschlossen. Die Vorschläge für 2016 werden zur Kenntnis genommen. Eine separate Beschlussfassung hierzu erfolgt zu gegebener Zeit.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 11

Ehemaliges Kioskgebäude und Brunnenanlage am Marktplatz
Vorlage: 2015/022

Sitzungsverlauf:

Frau Lamers, Herr Langhorst und Herr Kramer stimmen dem Beschlussvorschlag ausdrücklich zu und betonen übereinstimmend, dass die Arbeitsbedingungen im ehemaligen Kiosk für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Residenzort Rastede GmbH inzwischen nicht mehr akzeptabel sind.

Beschlussempfehlungen:

Die Brunnenanlage sowie das ehemalige Kioskgebäude am Marktplatz werden abgebrochen. Die Fläche wird nach dem dortigen Muster gepflastert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 12

Recyclinghof - Antrag der SPD-Fraktion

Vorlage: 2015/044

Sitzungsverlauf:

Herr Kramer erläutert eingangs noch einmal seinen Antrag und führt ergänzend aus, dass im Rahmen einer Gesprächsrunde beim Landkreis Ammerland bereits signalisiert wurde, die Kosten für die Erweiterung der Öffnungszeiten zu übernehmen, sofern alle kreisangehörigen Kommunen mit einem Recyclinghof eine Ausweitung der Öffnungszeiten anstreben.

Frau Lamers bemerkt, dass der Recyclinghof in die Zuständigkeit des Landkreises fällt, sodass aus Sicht der CDU-Fraktion ein entsprechender Prüfauftrag an den Landkreis Ammerland gegeben werden sollte.

Frau Sager-Gertje legt dar, dass nicht nur ein Prüfauftrag erfolgen sondern, ähnlich wie bei Straßenverkehrsangelegenheiten (z. B. Fußgängerampel in Wahnbek oder Geschwindigkeitsbegrenzungen), eine positive Stellungnahme mit auf den Weg gebracht werden sollte.

Herr Langhorst schließt sich den Ausführungen von Herrn Kramer und Frau Sager-Gertje weitestgehend an, ergänzt jedoch, dass die gewünschte Erweiterung der Öffnungszeiten nicht an einem geringen Geldbetrag scheitern darf.

Herr Bohmann spricht sich dafür aus, nicht gleich Finanzmittel in die Hand zu nehmen, sondern zunächst das Gespräch mit dem Landkreis zu führen, um eine einvernehmliche Lösung für alle kreisangehörigen Kommunen zu finden.

Herr Kramer weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass nach seiner Erkenntnis eine einvernehmliche, gemeindeübergreifende Lösung vom Landkreis Ammerland mitgetragen und finanziert wird, während eine Einzelfalllösung ähnlich wie in Edewecht von der jeweiligen Kommune bezahlt werden muss.

Bürgermeister von Essen unterbreitet daraufhin den Vorschlag, die Ausweitung der Öffnungszeiten auf dem Recyclinghof positiv zu begleiten und sofern erforderlich, das Gespräch mit dem Landkreis Ammerland zu suchen, um eine landkreisweite Lösung für die Öffnungszeiten der Recyclinghöfe zu erreichen.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausweitung der Öffnungszeiten auf dem Recyclinghof positiv zu begleiten und sofern erforderlich, weiterführende Gespräche mit der unteren Abfallbehörde beziehungsweise dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Ammerland mit der Zielsetzung zu führen, eine landkreisweite Lösung für die Öffnungszeiten der Recyclinghöfe zu erreichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 13

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 14

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Röben schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 18:45 Uhr.